

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Bauvorhaben:

Empfohlener Fußboden:

ixDur[®]-Monolith mit Epoxidharzimprägnierung als Betonplatte auf Trennschicht

Hinweis:

Die in unserem LV enthaltenen Angaben sind aufgrund unserer Erfahrung nach bestem Wissen erstellt. Die Angaben erfolgen ohne Gewähr. Die aufgeführten Texte sind lediglich Vorschläge für die Ausschreibung und ersetzen nicht die planerische Verantwortung von Architekten und Statikern! Die beschriebenen Arbeitsfolgen können nicht bei jedem individuellen Bauvorhaben zur Anwendung kommen. Der Einsatz der Produkte muss grundsätzlich auf die örtlichen und technischen Gegebenheiten des Einzelfalls abgestimmt werden.

Die Arbeiten sind gemäß Produktinformationen der Chemotechnik Abstatt GmbH, 74230 Abstatt, Tel. 07062 / 95 42-0, Telefax 07062 / 64 547, unter Beachtung der einschlägigen Normen, Vorschriften und Handwerksregeln entsprechend dem jeweiligen Stand der Technik auszuführen.

Untergrund:

Der tragende Untergrund muss den statischen und konstruktiven Anforderungen entsprechen und eine ebene Oberfläche aufweisen. Er darf keine punktförmigen Erhebungen, Höhenversatz, Rohrleitungen o. ä. aufweisen, die Schwankungen in der Einbaudicke verursachen und Rissbildungen begünstigen.

Eventualposition

Ausgleichsarbeiten:

Partielles oder flächiges Ausgleichen von Unebenheiten und Vertiefungen des Untergrundes mit Zementmörtel (z. B. CT-C12) oder andere geeignete Maßnahmen zur Herstellung einer ausreichend ebenen Unterlage. Oberfläche abreiben. Anforderungen gemäß DIN 18202 Tabelle 3 Zeile 2. Ausführung der Arbeiten je nach Erfordernis in Abstimmung und auf Anordnung des Auftraggebers/Planers.

Ausgleichsmaterial:

..... €/kg €/Lohnstunde

Bauvorhaben:
Leistungsbeschreibung:

**Betonplatte auf Trennschicht
ixDur®-Monolith mit Epoxidharzimprägnierung**

Seite: 2

Gleitschicht:

Liefen und Verlegen von zwei Lagen PE-Folie ($\geq 140 \text{ g/m}^2$) als Gleitschicht auf den ebenen Untergrund. Die Folie sollte an den Stößen mind. 10 cm überlappen und möglichst faltenfrei verlegt werden. Abrechnung nach belegter Fläche.

..... m² Einzel Gesamt

Betonplatte:

150 mm dicke Betonplatte nach Verfahrenstechnik ixDur®-Monolith bzw. Produktinformation [SILATEX® Hochfest](#) einbauen, verdichten und höhengenaue abziehen.

Richtrezeptur

(Erstprüfung empfohlen, bei Beton nach DIN 1045-2 erforderlich):

Zement CEM I 32,5 R: 340 kg/m³
Gesteinskörnung 0/16 (Sieblinie A/B): ca. 1850 kg/m³
(Gesteinskörnung gemäß EN 12620; Anteil leichtgewichtiger, organischer Verunreinigungen < 0,05 M-%)

[SILATEX® Hochfest](#) (0,4 - 1,2 % v. ZG): 1,4 - 4,1 kg/m³

Wasser/Zementwert: 0,5 - 0,55

Anforderungen:

Festigkeitserwartung ($f_{ck,cube}$): ca. 40 N/mm²
Ebenheit nach DIN 18202 Tabelle 3, Zeile 3

..... m² Einzel Gesamt:

Eventualposition

Bewehrung:

Liefen und Einmischen einer Stahlfaserbewehrung nach Vorschrift: des Stahlfaserherstellers (Dramix-Fasern, Bekaert GmbH, Siemensstraße 24, 61267 Neu-Anspach, Tel. 06081-44561-137, Telefax: 06081-44561-108).

Faserzugabe/Dosierung gemäß Vorgaben des Planers/Statikers und/oder des Faserherstellers.

Fasertyp/Bezeichnung:

Dosierung/Menge pro m³

..... tons Einzel Gesamt:

**Bauvorhaben:
Leistungsbeschreibung:**

**Betonplatte auf Trennschicht
ixDur®-Monolith mit Epoxidharzimprägnierung**

Seite: 3

**Integrierte
Verschleißschuttschicht:**

Werksgemischten Trockenmörtel [SILATEX® HZ 1-Spezial](#) auf die frische, vorsichtig begehbare Oberfläche gleichmäßig aufbringen und maschinell einarbeiten.

Verbrauch: ca. 4 – 5 kg/m²
Schleifverschleiß nach DIN 52108
(Güteprüfung): ≤ 5 cm³/50 cm²
Farbton: Zementgrau

Maschinelles Nachverdichten und Glätten der Oberfläche durch mehrmalige Bearbeitung mit Teller- und Flügelglättmaschinen bis zum Erreichen der geforderten Oberflächenstruktur.

..... m² Einzel Gesamt:

Nachbehandlung:

Nachbehandlung der fertig gestellten Fläche sofort nach ausreichender Anfangserhärtung (Begebarkeit) mit PE-Folie zum Schutz vor frühzeitiger und rascher Austrocknung.

Dauer der Nachbehandlung: ca. 7-10 Tage

..... m² Einzel Gesamt:

**Epoxidharzimprägnierung,
transparent:**

Durchführung eines Reinigungsschliffs mit Schleifnetzen bzw. harten Schleifpads zum Entfernen oberflächlicher Verunreinigungen und Ausblühungen. Anschließend mehrmalige porentiefe Nassreinigung mit Waschautomaten zur vollständigen Entfernung des Schleifstaubes.

Zweimaliger Auftrag durch maschinelles Einbürsten der poren sättigenden Imprägnierung aus farblosem, wasseremulgiertem Epoxidharz [RHONASTON® TI-W](#) in zwei Arbeitsgängen auf trockenem Untergrund. RHONASTON® TI-W (Konzentrat) hierfür im Verhältnis 1 : 1 mit Wasser verdünnen!

Gesamtverbrauch: 0,10 – 0,15 kg/m²

..... m² Einzel Gesamt:

Bauvorhaben:
Leistungsbeschreibung:

**Betonplatte auf Trennschicht
ixDur®-Monolith mit Epoxidharzimprägnierung**

Seite: 4

Raumfugen:

Herstellen von Raumfugen im Anschluss an feste Einbauten und aufgehende Bauteile mit weicher Fugeneinlage über die gesamte Plattendicke.

Fugenbreite: 10 - 15 mm

.....lfm Einzel Gesamt:

Eventualposition:

Fugenfüllung:

Entfernen der Raumfugeneinlage und erforderlichenfalls Nachschnitt der Fugenkanten. Fugenkanten anfasen! Fugenfüllung mit geeigneten Fugenfüllstoffen.

Fugenquerschnitt:x.....mm

Angebotener Fugendichtstoff.....

.....lfm Einzel Gesamt:

Scheinfugen:

Herstellen von Scheinfugen durch maschinelles Einschneiden nach ausreichender Erhärtung. Schneidschlamm sofort beseitigen. Fugenkanten anfasen!

Fugenanordnung und Feldgrößen in Abhängigkeit von Raumgeometrie sowie zu erwartender mechanischer und thermischer Beanspruchung.

Fugentiefe: 30 - 40 % der Plattendicke

..... lfm Einzel Gesamt:

Eventualposition:

Fugenfüllung:

Untergrundfugen ggfls. trocknen und reinigen. Einlegen einer geeigneten Fugendichtschnur aus geschlossenzelligem Schaumkunststoff. Fugenfüllung mit geeigneten Fugenfüllstoffen.

Fugenquerschnitt:x.....mm

Angebotener Fugendichtstoff.....

.....lfm Einzel Gesamt:

Bauvorhaben:
Leistungsbeschreibung:

**Betonplatte auf Trennschicht
ixDur[®]-Monolith mit Epoxidharzimprägnierung**

Seite: 5

Hinweis:

Aufweitungen verfüllter Schein- und Pressfugen, die infolge Austrocknung und Schwindens der Konstruktion zu Flankenabrissen der Fugenvergussmasse führen, sind nicht dem Verantwortungsbereich des Auftragnehmers zuzuordnen. Eventuell erforderliche Wartungsmaßnahmen sind auf Veranlassung des Auftraggebers gegen gesonderte Berechnung auszuführen.

Angebotssumme

MwSt.

Angebotssumme brutto

Datum:
Firmenstempel/Unterschrift